

Sitzung vom 11. Juli.

Präsident: Hr. C. Rammelsberg.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung werden zu auswärtigen Mitgliedern gewählt:

Die Herren

C. Eberhardt, Dr. phil., Ehrenfeld bei Cöln a. Rh.

A d. Kind, Assistent, Basel.

Jac. Koch, Assistent am Polytechnikum in Zürich.

Georg Merck, Dr. phil., Fabrikbesitzer, Darmstadt.

W. Simon, Dr. phil., Assist. am Univers. Laborat., Giessen.

K. Weinhold, Dr. phil., Dresden.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

V. von Richter, Lehrbuch der Chemie, begründet auf die Constitutions-Theorie (in russischer Sprache).

Mittheilungen.

195 Alexander Müller: Neue Methoden der Genusswasseranalyse.

(Vorgetragen vom Verfasser.)

Man kennt bis jetzt keine Methode, den wichtigsten Bestandtheil des Genusswassers, nämlich die organische Substanz, mit einiger Sicherheit, weder der Qualität noch Quantität nach, zu bestimmen.

Bei der Qualität handelt es sich darum, ob die organische Substanz fähig ist, die Entwicklung niederer Organismen, wie sie bei Fäulnisprocessen ursächlich oder begleitend auftreten, zu begünstigen?

Fäulnis ist gegenwärtig im Allgemeinen als eine durch Organismen vermittelte Mineralisirung höherer organischer Gebilde auf nassem Wege aufzufassen.

Für den Prozess der menschlichen Verdauung und Blutbereitung ist diejenige Fäulnis am gefährlichsten, welche in eiweissartigen und diesen nahe stehenden organischen Verbindungen statt hat. Diese Stoffe zeichnen sich durch die Complicität ihrer Atomgruppierung aus,